

Dezember 2021

NEWSLETTER

Bund der Freien Waldorfschulen | Pädagogische Forschungsstelle | Waldorfbuch



Willkommen zu unserem Newsletter

Wir freuen uns sehr, Ihnen und Euch heute den gemeinsamen Newsletter der [Pädagogischen Forschungsstelle](#), [waldorfbuch.de](#) und des Bundes der Freien Waldorfschulen senden zu können.

Die Vielzahl an Themen und das ständig wachsende Angebot haben uns dazu bewogen, die Interessensgebiete zu bündeln. Fortan gibt es die Möglichkeit, Themen und Schwerpunkte auszuwählen. Natürlich besteht auch immer die Möglichkeit zu wechseln oder Newsletter zu allen Interessensgebieten zu abonnieren.

Wichtig ist, dass Sie sich/Ihr euch noch einmal explizit anmeldet zu unserem gemeinsamen Newsletter. Dies ist unter dem folgenden Link möglich:

Anmeldung Newsletter

Hier ist dann auch direkt eine Auswahl der Themen möglich.

Ohne eine erneute Anmeldung können wir Ihnen/Euch unseren Newsletter nicht senden.

Jetzt wünschen wir aber erst einmal eine frohe und besinnliche Vorweihnachtszeit und viel Spaß bei der Lektüre!

Herzlichst

Nele Auschra und Christian Boettger

Inhalt:

DER DIGITALE ADVENTSKALENDER

01

ZUKUNFT.MACHEN!

02

COZERO: 2. NACHHALTIGKEITSKONGRESS

03

#WALDORFLERNT IM DIALOG

04

WELTRELIGIONEN BUCHBESPRECHUNG

05

01. Der digitale Adventskalender



Auf dem digitalen Adventsmarkt gibt es Vieles zu entdecken. Waldorfschulen – und kindergärten präsentieren ihre handgefertigten kleinen und großen Kostbarkeiten. Auf der kostenlosen Plattform kommen ständig neue Angebote hinzu.

Zusätzlich gibt es noch eine weitere Überraschung: Die Online-Marktbesucher erhalten fortlaufend Bastelanleitungen und Anregungen, die gratis heruntergeladen und ausgedruckt werden können.

Seit dem 1. Dezember öffnen sich täglich neue Türen für den großen Basargewinnspiel-Adventskalenders:

[Digitaler Adventskalender](#)

Viel Spaß auf dem besonderen Waldorf-Basar.

02. Zukunft.Machen!



Wir alle fragen uns: Wie können Zukunftsimpulse in der Waldorfpädagogik aufgegriffen, (weiter)entwickelt und umgesetzt werden?

Seit 2018 wird in einem wachsenden Kreis Zukunft aktiv gestaltet!

Initiiert von den Vorständen Eva Wörner, Hans Hutzl und Thomas Lutze-Rodenbusch (Bund der Freien Waldorfschulen) gründete sich die Arbeitsgemeinschaft im September 2018 mit dem Ziel, den Impuls der Zukunft mittels Techniken, Strategien, Workshops und begleitenden Entwicklungsprozessen für die Menschen und Bildungsorte der Waldorfpädagogik nachhaltig zu unterstützen.

Die Zu.Ma – Zukunft.Machen AG setzt sich aktiv für die Entwicklung von Konzepten, Ideen und Umwandlungsprozessen ein, welche durch die Leitidee der Waldorfpädagogik getragen sind. Auf der letzten Mitgliederversammlung hat sich die AG mit konkreten Projekten und Arbeitszielen vorgestellt.

[> HOMEPAGE ZUKUNFT.MACHEN](#)

03. Klimaneutrale Waldorfschulen



Nach dem Erfolg des ersten Nachhaltigkeitskongresses von CO2Zero - Klimaneutrale Waldorfschulen im Juni 2021, an dem knapp 100 Interessierte teilgenommen haben, geht dieser im Januar 2022 in die zweite Runde.

Der Nachhaltigkeitskongress wird von

Freitag, 21.01.2022 bis Sonntag 23.01.22 stattfinden.

Um allen pandemischen Eventualitäten vorzubeugen und damit alle Interessierten teilnehmen können, findet er online statt. Neben thematischen Vorträgen von Expert:innen stehen wieder der gemeinsame Austausch und die Inspiration aller Teilnehmer:innen im Vordergrund.

Eingeladen sind alle Interessierten von Bildungseinrichtungen.

Unter dem folgenden Link ist eine Anmeldung möglich: [Anmeldung zu dem Kongress](#).

Dort sind demnächst auch Neuigkeiten sowie das komplette Programm einsehbar. Mit der Anmeldung gibt es einen Teilnahmelink und weitere Informationen zum Kongress werden per Mail versendet. Die Teilnahme an den verschiedenen Programmpunkten ist frei wählbar.

[> HOMEPAGE CO2ZERO](#)

04. #waldorflernt – im Dialog



In Zeiten des schnellen Wandels ist die Bereitschaft zu Lernen wichtiger denn je!

#waldorflernt: analog, hybrid, digital – ist ein Kooperationsprojekt von elewa-eLearningWaldorf e.V. und der Pädagogischen Forschungsstelle. Es will Lehrkräfte in ihrer Tätigkeit unterstützen und durch den kollegialen Austausch dazu beitragen, dass Waldorfpädagogik lebendig bleibt.

„Während der Schulschließung traf ich bei #waldorflernt Kolleg:innen, die berichteten, wie sie mit der Situation umgingen. Das stärkte mich, denn ich wusste: ich bin nicht allein.“ (Kathinka Penert, Schweiz)

Die gemeinsame Arbeit an pädagogischen Fragen steht im Zentrum unserer Angebote, bei denen neue und erfahrene Kolleg:innen gleichermaßen willkommen sind.

„Von den ungewohnten Anforderungen des digitalen Lehrens und Begleitens überfordert erlebte ich den Austausch mit Kolleg:innen als Kraft- und Inspirationsquelle. Impulsreferate, wie zu den sieben Lebens- und Lernprozessen, halfen die Grundsätze der Waldorfpädagogik mit dem digitalen Lernen zu verbinden. Im Gespräch entstanden kreative Ideen für den eigenen Unterricht. Mittlerweile sind die Online-Dialoge eine leb gewonnene Möglichkeit, Forschungsfragen für den eigenen Unterricht zu formulieren und zu evaluieren. Vieles, das im Konferenzalltag untergeht, findet hier einen Raum und trifft auf Menschen, denen es ein Anliegen ist, Waldorfpädagogik zeitgemäß umzusetzen.“ (Turandocht Debarge, Berlin)

Eine Arbeitsgruppe für Lehrkräfte der 1. Klasse trifft sich regelmäßig zum Austausch. Beim Podcast #waldorflernt: Gegenwart hören, Zukunft gestalten geht es darum, aus unterschiedlichen Perspektiven auf aktuelle Bildungsfragen zu schauen.

„Der Podcast ist ein Geschenk für alle, die sich für eine zeitgemäße und lebendige Waldorfpädagogik interessieren. In den Gesprächen, die Ulrike Sievers mit Kolleg:innen und Gästen aus dem Umfeld von Schule führt, entsteht ein greifbares Bild von dem, was Waldorfpädagogik ausmacht, wie die Fächer sich ergänzen und wie wir Schüler:innen einladen können, sich selbst zu entdecken. Die Kernfrage dabei ist, wie die Grundlagen bezogen auf unsere heutige Zeit (anders) zu denken sind. Die Vielfalt an Ideen und Anregungen lädt ausdrücklich zu einem lebendigen Umgang mit der Waldorfpädagogik ein.“ (Mario Radisic, Köln)

Wir arbeiten daran, unsere Angebote ständig zu erweitern und den Erfordernissen anzupassen.

Webseite [#waldorflernt](#)
Podcast [#waldorflernt](#)
Instagram [#waldorflernt](#)
Facebook [#waldorflernt](#)

05. Weltreligionen – Buchbesprechung



Die Titel der sieben Bände: Religiosität indigener Völker – Chinesische Religiosität – Hinduismus – Buddhismus – Judentum – Christentum – Islam: lassen einen bestimmten Weg erkennen: Vom All-Umfassenden (Die Religiosität indigener Völker, 1. Band) zum Monotheismus (die drei letzten Bände behandeln Judentum, Christentum und Islam). Die Vielfalt der Weltreligionen ist dabei als ein Zusammenklang, bei dem jeder einzelnen religiösen Ausprägung ein für das Ganze sinnvoller und nicht zu verzichtender „Ton“ zukommt, zu verstehen.

Die Vielfalt in der Einheit der Religiosität indigener Völker, repräsentiert durch den aus 13 Schamaninnen gebildeten Rat der Großmutter, wendet sich der Mutter Erde als spirituellem Ugrund zu. Aus einer postkolonialen Perspektive werden die Qualitäten dieser den Erdkräften kultisch und in Lebensvollzügen zugewandten religiösen Ausprägungen geschildert, deren Vielfalt exemplarisch an der Spiritualität der Aborigines Australiens und der afrikanischen Spiritualität erlebbar wird. Biographische Repräsentationen zweier bedeutenden Persönlichkeiten vertiefen die Berührung mit dieser Religiosität zu einer Art „Identifizierung in eigener Sache“: die eigene Haltung des Lesers wird irritiert, seine Vorstellungen und vor allem sein Fühlen bereichert und dadurch vertieft. Aufgegriffen wird dieser „Berührungsakt“ durch das letzte Kapitel jedes Bandes, welches den Beitrag der geschilderten religiösen Richtung zu einem interreligiösen Dialog charakterisiert. In dieser allen sieben Bänden eignenden Systematik erschließen sich Qualitäten und Zusammenhänge, die für den Leser zutiefst bewegend und bereichernd sind.

Man steht staunend vor der Fülle der verarbeiteten Literatur, ebenso ist man berührt von der behutsamen Art, wie Kultus, Mythen, Riten etc. charakterisiert und geschildert werden, und vor allem: Wie die repräsentativen Persönlichkeiten „zu Wort“ kommen. Ebenso bewunderswert ist jeweils die Annäherung an die einzelnen Religionen aus dem aktuellen Zeitpunkt: So beginnt die Darstellung des Judentums mit dem 9. Oktober 2019, dem Jom Kippur, in Halle ... mehr braucht es nicht als Seelenöffner; ebenso eindrücklich wie nicht unbedingt erwartbar auch der Beginn des Bandes „Christentum“ mit der Schilderung eines Jugendtreffens in Taizé, um damit von vornherein der konfessionellen Enge mit ihren fragwürdigen bis negativen Signaturen das gemeinschaftliche Lebensideal gelebten Christentums entgegenzustellen.

Wenn Steiner davon spricht, dass „der Christus-Impuls außer allem übrigen auch völlige Religionsfreiheit für die Menschen bedingt, dass nur das rechte Christentum ist, welches absolute Religionsfreiheit möglich macht“ (Steiner, 1993, S. 39), so ist diesem Werk der Sinn eigen, in der Vielfalt der religiösen Möglichkeiten die jeweils individuelle Ausprägung dieser Freiheit zumindest ahnend zu empfinden; genauer gesagt: jeder Dogmatismus oder Fundamentalismus wird obsolet! Dieser letztere Gesichtspunkt eines universellen Bewusstseins, das nicht Anders-Sein in ein festes Weltbild integriert, sondern dieses in seiner spezifischen Eigenart würdigt, in sich aufnimmt und als Anregung innerer Sinnsuche versteht, dieser zentrale „Akt“ eines Denkens der Bewusstseinsseele wird in dem siebenbändigen Werk beispielhaft zur Geltung gebracht.

Walter Riethmüller

Albert Schmelzer / Angelika Schmitt (2021);

Die Weltreligionen – Vielfalt und Zusammenklang. Stuttgart 2021 = edition waldorf

[> WALDORFBUCH.DE](#)